



Aragón – Qualifikationstraining 2 & Superpole. Samstag, 18. Juni 2011.

Wetter: Leicht bewölkt mit starkem Wind.

Temperatur: Luft: 23 – 26 °C, Strecke: 33 – 47 °C

Teilnehmende Fahrer: 20 von 12 Teams

Schnellste Runde Qualifikationstrainings: Carlos Checa (Althea Racing) 1:59.183 min

Schnellste Runde Superpole 3: Marco Melandri (Yamaha WSBK Team) 1:57.634 min

Das Team BMW Motorrad Motorsport erlebte im Motorland Aragón (ESP) einen enttäuschenden Samstag. Die Werksfahrer Leon Haslam (GBR) und Troy Corser (AUS) werden bei der siebten Runde der FIM Superbike-Weltmeisterschaft 2011 aus der vierten Reihe starten. Leon beendete die Superpole-Qualifikation auf dem 14., Troy auf dem 16. Rang.

Bestplatzierter Fahrer einer BMW S 1000 RR war Ayrton Badovini (ITA) vom BMW Motorrad Italia SBK Team, der aus der zweiten Reihe startet. Der Italiener beendete den ersten Teil der Superpole-Qualifikation als Achter, als Viertschnellster des zweiten Teils erreichte er problemlos dann die dritte Superpole. In diesem entscheidenden letzten Teil musste Badovini mit Rennreifen fahren, da er seine verfügbaren Qualifikationsreifen bereits in den Sessions zuvor eingesetzt hatte und wurde Achter. „Ich bin sehr zufrieden, das Bike war wirklich gut, und jetzt kann ich die morgigen Rennen kaum erwarten“, sagte Badovini.

Leon Haslam:

Schnellste R. Quali.: 2:00.007 min (P13) / Schnellste R. Fr. Training: 2:00.075 min (P8) / Schnellste R.

Superpole 1: 1:59.367 min (P14)

„Nachdem wir im ersten Teil der Superpole auf Rennreifen eine gute Rundenzeit gefahren waren, beschlossen wir, in der Box zu bleiben. Die Jungs und ich dachten, dass wir sicher weiter sind und wollten unsere Qualifikationsreifen für die verbleibenden beiden Sessions aufsparen. Leider ist dieser Plan nicht aufgegangen. Viele der anderen Jungs haben für ihren zweiten Run in der ersten Superpole Qualifikationsreifen aufgezogen. Und so fielen wir vom vierten Platz zurück, aus den Top 12 heraus. Es ist sehr schade, denn ich hatte das Gefühl, dass wir wirklich schnell sind. Die anderen schienen mit dem Qualifikationsreifen noch eine Sekunde herausholen zu können. Und ich denke, dass uns dies auch gelungen wäre. Wir glauben, dass wir morgen ein gutes Tempo gehen können. Also werden wir versuchen, einen guten Start hinzulegen und schauen, was in den Rennen möglich ist.“

Troy Corser:

Schnellste R. Quali.: 2:00.182 min (P16) / Schnellste R. Fr. Training: 2:00.808 min (P15) / Schnellste R.

Superpole 1: 1:59.565 min (P16)

„Das Bike hat heute einfach nicht das gemacht, was wir wollten. Wir hatten Schwierigkeiten mit dem Rennreifen, also haben wir den Qualifikationsreifen aufgezogen. Doch mit dem hatten wir noch mehr zu kämpfen. Es war ein schwieriger Tag. Wir werden hart daran arbeiten, diese Schwierigkeiten bis morgen auszusortieren. In den Rennen ist immer noch alles möglich. Wir brauchen einfach einen guten Start und müssen versuchen, morgen eine bessere Abstimmung für das Bike zu finden.“

Rainer Bäumel (Rennleiter):

„Bei Leon hatten wir einfach Pech. Wir waren mit den Rennreifen sehr gut unterwegs. Am Ende des ersten Teils der Superpole dachten wir, dass seine Zeit ausreicht, um in die nächste Session zu kommen. Deshalb sind wir nicht noch einmal herausgegangen. Doch es hat leider doch nicht gereicht. Bei Troy hatten wir Schwierigkeiten auf der Fahrwerksseite, wir konnten keine Haftung aufbauen. Wir arbeiten nun daran, das bis morgen zu beheben. Warten wir ab, was in den Rennen möglich ist. Die Tatsache, dass wir mit Leon mit den Rennreifen sehr konkurrenzfähig waren, stimmt uns insgesamt zuversichtlich.“

Media Contact

BMW Sports Communications
Benjamin Titz
+49 179 7438088
benjamin.titz@bmw.de

Media Website
press.bmwgroup-sport.com

BMW MOTORRAD 3ASY RIDE

